

Pressemitteilung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 31. August 2023

„Das Denkmal ist...“

Stiftung Friedliche Revolution eröffnet Wanderausstellung zum Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

Rahmenprogramm

Ein Denkmal ist ... Diskussion

Sonntag, 10. September, 16 Uhr: Diskussionsveranstaltung

„Was kann ein Denkmal für die Friedliche Revolution erzählen?“

In der Denkmalwerkstatt, Kupfergasse 2

Grundlage des Panels ist die Annahme, dass bereits die Bezeichnung Freiheits- und Einheitsdenkmal Diskussionsbedarf bietet. So sollen die Fragen bearbeitet werden, wer sich wie an die Friedliche Revolution erinnert, wie Multiperspektivität repräsentiert werden kann und inwiefern auch Nachfolgenerationen von dem Ereignis geprägt sind.

Personen/ Gruppen:

- Mitglied der Stiftung Friedliche Revolution
- Mitglied der Forschungsgruppe „Erbe 89“/Universität Leipzig

Ein Denkmal ist ...Perspektivenvielfalt

Donnerstag, 14. September, 19 Uhr- 20:30 Uhr: LESUNG

Ort: Stadtbibliothek, "Huldreich Groß", 4. OG

Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive

Das Buch zeigt ausgegrenzte Perspektiven auf die deutsche Wiedervereinigung, das Ringen um Teilhabe in den 1980er Jahren in der DDR, prägende Erlebnisse während der Friedlichen Revolution 1989 und die Selbstbehauptung gegen den Rassismus der 1990er Jahre. Für die Lesung wird es eine kurze Einführung durch die Herausgeberin Lydia Lierke geben. Anschließend gibt es die Möglichkeit eines Publikumsgesprächs.

Ein Denkmal ist ... Austausch

Freitag, 22. September, 18 Uhr: Kurator*innenführung

Ein Denkmal ist ... Erinnerungsarbeit

Samstag, 30. September, 11 Uhr: SCHREIBWORKSHOP

Ort: Stadtbibliothek, Leipzigzimmer

Assoziation zu und Erinnerung an die Friedliche Revolution

Ein Denkmal ist ... ein Aushandlungsprozess

Donnerstag, 5. Oktober, 18 Uhr: Diskussionsveranstaltung

„Prozess, Teilhabe, Vermittlung“ + Performance von Esper Postma

In dem Panel soll es darum gehen, Denkmalprozesse als Aushandlungsprozesse zu betrachten. Dabei stellt sich die Frage, wer an diesem Prozess beteiligt ist. Welche Legitimität kommt Denkmalgründungsprozessen zu? Inwiefern bestimmen bereits die Ausschreibungsunterlagen das Denkmal und inwieweit bestehen künstlerische Freiheiten? Welche Relevanz hat der Prozess im Vergleich zum Endergebnis?

Personen/Gruppen:

- Jaques Heinrich Toussaint (Referent für Kunst im Öffentlichen Raum Dortmund)
- Susanne Kucharski-Huniat (ehemalige Leiterin des Kulturamts Leipzig)
- außerdem: Performativer Vortrag von Esper Postma: Doppelgänger – Das Doppelleben von Denkmälern

In der Performance analysiert Esper Postma die irrationalen Aspekte von Denkmälern, indem er sie als Subjekte behandelt. Dabei bedient er sich eines Motivs, das die Tiefen der menschlichen Psychologie erkundet: dem Motiv des Doppelgängers.

Führungen

Jeden Sonntag um 12 - 13 Uhr gibt es dialogische Führungen zu der Ausstellung mit den Vermittler*innen geben. Weitere Informationen zu Ort, Vortragenden und Themen finden Sie auf unserer Website: freiheitsdenkmal-leipzig.de

Pressekontakt

Susanne-Tenzler-Heusler

+49 173 378 66 01

presse@stiftung-fr.de